

# Protokoll der Sitzung des Exekutivorgans

## 1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung

<b>Vorsitzende</b>	Celina Wehrmann	anwesend
<b>Vorsitzende</b>	Magdalena Neumann	anwesend
<b>Finanzreferent</b>	Rahel Sikner	anwesend
<b>Außenreferent</b>		nicht besetzt
<b>Fachschaftsreferent</b>	Pascal Matuschek	anwesend
<b>Antidiskriminierungsreferentin</b>	Mohini Fitz	entschuldigt
<b>Beratung und Soziales</b>	Adrian Lakomy	anwesend ab 16:35
<b>Gäste</b>	Jonathan Ebert	

- Beschlussfähigkeit ist mit 5 Anwesenden gegeben

Sitzungsbeginn: 16:23 Uhr

## 2. Abstimmung des Protokolls der letzten Sitzung

Wird vertagt

## 3. Bekanntgabe der TOP's/ ggf. Ergänzung durch anwesende Referate

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 4 Haushaltsplan
- TOP 5 AfD-Landtagsanfrage
- TOP 6 Mitteilungen
  - a. Interviewanfrage
  - b. LAK-Termine
  - c. FSK
  - d. Situation neue PH
- TOP 7 Sonstiges
  - a. Terminfindung ExOrg

TOP 4

Aufstellung des Haushaltsplans: Haushaltspläne der Referate wurden nur vom Kulturreferat eingereicht. Daher erfolgt der Vorschlag, sich jeweils an den Summen des letzten Jahres zu orientieren.

Die Vertretung des Finanzreferats stellt die Kalkulation für das Haushaltsjahr 2018 vor.

Nachfrage zur Aufwandsentschädigungen: ist eine höher kalkulierte Zahl genutzt. Ja. Es wurden zwei verschiedene Kalkulationen vorgelegt und die höhere verwendet.

Mitgliedsbeiträge werden erhöht, da u.a. der Beitrag für fzs erhöht wird. Das Finanzreferat klärt ab, wie hoch die aktuellen Beiträge sind und auf welchen Betrag sie steigen.

Versicherungen: Ist der Betrag ausreichend? Es wurde schon mit Puffer kalkuliert, also auch bei einer Erhöhung reicht der Topf aus.

Übertrag 2019: Es wird erklärt, dass Gelder zurückgelegt werden müssen, um für den Jahresanfang die Zeit bis zum Erhalt der Beiträge für das Sommersemester zu überbrücken.

Steuerreserven: War der Betrag nicht höher? 2016: 10.000€

BeTa: Es wird nachgefragt warum der Topf erhöht wird? Es engagieren sich viele Neue im Referat und daher werden mehr T-Shirts benötigt.

Begrüßungswoche: warum ist der Topf vom Referat getrennt? Um klar zu machen, dass Gelder aus dem Topf nur für die Begrüßungswoche sind.

Punkt Einnahmen wird von Finanzreferat nachgefragt und geklärt.

Fehlt hier nicht noch Geld das vom ESeWo Team an die VS gegeben werden sollte? Finanzreferat setzt sich mit ehemaligen Referent\*innen in Verbindung um das zu klären.

Anmerkung: ESeWo soll in nächster StuPa-Sitzung in BeTa abgeändert werden.

Vorschlag auf Erhöhung bei ZEP-Plenum, weil Neuanschaffungen für Küche und ZEP angeregt werden. Die Erhöhung wird vom Finanzreferat eingearbeitet.

Nachfrage: Was wurde aus dem Topf „Veranstaltungen und Angebote“ ausgegeben? Fast nichts, nur Abos. Was fällt alles unter diesen Topf? NOP ist in einem anderen Topf verordnet.

Es wird angeregt, mehr Veranstaltungen zu planen und die Gelder stärker auszuschöpfen.

Die Gesamtausgaben sind leicht erhöht wie im Vorjahr, aber auch die Einnahmen sind höher. Es sind noch nicht alle Gelder verplant. Teil geht in Mitgliedsbeiträge.

Vorschlag: „Veranstaltungen und Angebote“ soll gekürzt werden, da Geld bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Das Geld soll übertragen werden auf das ZEP-Plenum.

Öffentlichkeitsreferat hat deutlich weniger Gelder ausgegeben und wird daher gekürzt.

Vorschlag: Geld für das Fachschafts-Referat zu nutzen um die Gestaltung eines möglichen neuen Raums zu finanzieren.

Ist bisheriges Geld ausreichend? Viele T-Shirts wurden bestellt.

Es wird angemerkt, ob nicht viele Fachschaften schon T-Shirts haben und daher die Kosten hier zurückgehen. U.a. SoPäd hat noch keine und sind aktuell 19 Menschen. Bedarf in bisheriger Höhe ist vorhanden.

Anmerkung: Haushalt besteht zu großem Teil aus Überschuss – Das Finanzreferat klärt ab, wie groß der Überschuss sein darf.

Frage: Was passiert wenn der Überschuss zu groß ist? Das Land kann Gelder kürzen, was eher unwahrscheinlich sein dürfte. Es fallen aber auf jeden Fall Steuern an.

Es wird darauf hingewiesen, dass geplante Gelder auch ausgegeben werden sollen. z.B. für die Renovierung der ZEP.

Dem Vorschlag wird von allen zugestimmt und er wird in die nächste StuPa-Sitzung eingebracht.

Überschuss muss abgebaut werden. Gelder von zu großen Töpfen sollen für realistischere Ausgaben kalkuliert werden.

Topf für Schulungen: wurde bisher nicht genutzt. Die Referate sollen sich informieren über Fortbildungsangebote die sinnvoll für ihre Arbeit sind. Trotzdem ist der Topf sehr hoch kalkuliert. Eine Kürzung wird vorgeschlagen und die Umverteilung für ZEP-Renovierung (ZEP-Plenum) angeregt.

Diskussion: Soll für Renovierung ein extra Topf geöffnet werden?

Nachteil: ZEP-Plenum kann nicht anderweitig auf das Geld zugreifen. Es hat aber auch schon einen eigenen Topf der erhöht wurde.

Läuft eine mögliche Renovierung über das Plenum? Was ist, wenn kein Interesse vom Referat besteht? Das StuPa kann auch Anweisung geben aber es wurde auch schon z.T. der Wunsch geäußert von Referent\*innen. Der Vorstand klärt mit Plenum die Renovierung ab.

Sport hat noch keine Rückmeldung gegeben und bisher den Topf sehr wenig genutzt. Frage: Wurde nicht schon gekürzt? Nein. Der Topf sollte also auf eine realistischere Höhe gekürzt werden.

Topf für Studentische Initiativen kann auch für weitere Veranstaltungen als Sommerfeste oder Weihnachtsfeste genutzt werden. Vorbild an Theaterfachschaft, die viele Workshops veranstaltet.

Die vorgebrachten Änderungen werden vom Finanzreferat in den Haushaltsentwurf für die StuPa-Sitzung vorbereitet.

#### TOP 5 AfD-Landtagsanfrage

Es gab eine erneute Aufforderung an alle Verfassten Studierendenschaften, die angeforderten Daten zu übermitteln. Eine zweite Mail wurde an alle VS, die noch nichts zurückgemeldet hatten, gesendet.

Es fand ein Treffen mit der Kanzlerin statt auf dem die Idee angebracht wurde, eine Aufstellung für ein Haushaltsjahr zu machen, da es anders vom Aufwand für die Verantwortlichen nicht handhabbar ist.

Es wird berichtet, dass man im Austausch mit der VS der Uni Hohenheim ist, wie mit der Anfrage und der Weitergabe der Daten verfahren wird.

Die VS der Uni Konstanz hat angegeben, dass die Anfrage so umfassend ist, dass sie nicht wie angefordert beantwortbar ist. Als Lösungsvorschlag: Möglichkeit innerhalb von 6 Monaten durch extra Angestellte, die durch Land bezahlt werden, eine Aufstellung erstellt wird.

Eine Gruppe stellt die Daten möglichst vollständig zusammen und gibt sie weiter, sobald diese vorliegen. Es wird darauf hingewiesen, dass weitere Protokolle einsehbar sind.

Vorgehen ist einstimmig angenommen und wird in der nächsten StuPa-Sitzung zur Diskussion gestellt.

#### TOP Mitteilungen:

- a. Ruprecht: Will mehr als StuRa abbilden. Vorstand und Finanzen trifft sich mit Interview. Vorschlag das auch Präsidium vertreten ist: Es wird beim Präsidium nachgefragt ob Interesse besteht.
- b. LAK-Termin ist 10.12. in Reutlingen
- c. FSK lief gut. Detaillierter Bericht wird nachgereicht
- d. Deckenplatten haben sich nicht nochmal gelöst

#### Sonstiges:

ExOrg Termin: 11.12. 18:15 in der ZEP.

#### **4. Schließung der Sitzung**

Sitzungsende: 17:48 Uhr

---

gez. Pascal Matuschek (Protokollant/in)

---

gez. Celina Wehrmann (Sitzungsleitung)